

Ersti-Tipps

Inoffizielle Ersti-Tipps für Info/Games, Sept. 2016 (Last Update: Jan. 2025):

Kleine Einleitung. Einfach überspringen, wenn ihr ungeduldig seid. ;)

Studieren ist super! Aber das erste Semester kann sich ziemlich hart anfühlen. Super, weil man endlich keine Schule mehr hat (YESSS!) und coole Leute mit ähnlichen Interessen kennen lernt. Aber auch hart, weil man sich anstrengen muss, damit "alleine wohnen" nicht zu "den ganzen Tag nur rumhängen" verkommt. Dazu verwirren einen die Uni-Strukturen und Lernen läuft ganz anders als in der Schule.

TL;DR: Kein Stress.

Redet mit anderen, tauscht euch aus! Motiviert euch gegenseitig fürs Studieren. Das erste Semester kann sich überwältigend anfühlen, aber mit jedem weiteren Semester wird es besser. Nicht, weil es leichter wird, sondern weil ihr besser werdet. Diese Tipps sind dazu da, euren Einstieg leichter zu machen. Und falls wirklich die Selbstzweifel kommen, ob man zu doof für das Studium ist: Das kann man viel besser am Ende vom zweiten oder dritten Semester entscheiden. ;)

In diesem Sinne,

Viel Spaß beim Studieren!

Leichter lesen: Ansicht → Druckansicht (Haken entfernen!)

Für Kommentare/Vorschläge: Rechtsklick → Kommentar. <3



Allgemein

Das Games Engineering SUPER DOC.

...findet ihr [hier](#). Enthält alle (inoffiziellen) Lernhilfen und Zusammenfassungen, sowie einige nützliche Links. Bitte sharen!

[>>> Hier gehts zum Super Doc](#)

Info-Point is the key.

Wenn ihr wegen irgendwas Fragen habt oder unsicher seid, fragt beim Info-Point. Die werden eure Frage zwar nicht beantworten, aber leiten euch weiter. Pure Gold.

Ihr seid immer in Garching.

Bis auf Sprachkurse oder CvL-Sachen vielleicht. Nur, falls ihr euch nicht sicher seid und versucht, eine Wohnung zwischen beiden TU-Standorten zu finden. Nein, ihr seid hier draußen. Welcome to our Campus of Solitude. (Egal, hier ist es eh viel cooler. <3)

Meldet Fehler und Probleme.

Wenn euer Tutor euch zu wenig Punkte auf die Hausaufgaben gibt, irgendwelche Eintragungen bei Tumonline nicht stimmen, usw. Es gibt wunderbare (traurige) Geschichten, bei denen Probleme wochenlang nicht aufgefallen sind, weil einfach kein Student darauf hingewiesen hat, dass es ein Problem gibt. Leute freuen sich, wenn ihr sie darauf hinweist. :3

Man kann das Studium komplett ohne Programmierkenntnisse starten.

Dann muss man sich im ersten Semester mehr anstrengen, aber meistens ist man dann auch besser als der Rest. Btw. Info1 ist eines der besten und wichtigsten Fächer.

Taschenrechner ist Muss.

Holt euch einen (richtigen) Taschenrechner. Werdet ihr sowieso brauchen und ihr wollt ihn nicht erst drei Tage vor der ersten Matheklausur zum ersten Mal in der Hand halten. "Richtig" heißt: nicht programmierbar, ohne Graphen-Anzeige, etc. etc. (steht irgendwo online) und kostet ca 20 Euro. (Kann man sich in der Fachschaft leihen.) (In welchen Fächern darf man den überhaupt verwenden? :D DS, manchmal Analysis,... mathe fächer eben : 3 und games-fächer)

TUMonline ist Mist.

Falls ihr also Probleme damit habt... ja, das ist bekannt, da seid ihr nicht alleine. Kleiner Wermutstropfen: Die Profs haben es mit TumOnline noch viel schlimmer als die Studis. Und die LMU hat es schlimmer als wir.

Verlängertes Wochenende ist möglich.

Wenn man sich seine Termine geschickt legt, kann man einen Tag in der Woche zusätzlich fast oder ganz frei haben. ;) (Wobei ein "freier Tag" nur ein Tag mehr ist, an dem man sich um Hausaufgaben kümmern kann. ;P)

Verstehen, nicht auswendig lernen.

Info-Studium geht um verstehen, nicht um auswendig lernen. Wie gesagt, Spicker in Mathe-Klausuren, etc. (EIST ist hiervon ausgenommen. :/)

Keine Angst vorm Terminal.

Irgendwer wird euch irgendwann mal dazu knechten, ein Terminal zu benutzen. Keine

Angst, auch hier greift die Regel "sieht komplexer aus, als es ist" und "Google/ChatGPT ist euer Freund".

Keine Angst vor Linux.

Muss man sicher auch irgendwann mal benutzen und ist Windows im Groben sehr, sehr ähnlich.

Studium macht sack viel Spaß.

(muss mal gesagt werden)

Laptops sind awesome.

Fürs Studium eigentlich ein Muss. Um zusammen zu arbeiten, auf Gamejams/Lans gehen, etc. Bei der Kaufentscheidung hilft es, einfach die wertigen Mit-Studierenden zu fragen und denen ihre Geräte anzuschauen. ;)

~~Microsoft-Programme sind free.~~

~~Man bekommt fast alle Lizenzen von Microsoft (also Windows, Visual Studio, etc) umsonst. Link:~~

~~<https://www.studisoft.de/shibboleth/shibdwayf>~~

ShareLatex macht Latex benutzbar.

Ihr werdet über Latex stolpern, dann denkt an ShareLatex. ;) <https://latex.tum.de/>

Geht in den Mathe-Vorkurs.

Nicht wegen Mathe-Wissen, sondern um Leute kennen zu lernen und von euren Tutoren diese Tipps hier gesagt zu bekommen. ;P Außerdem: DS hat eine Durchfallquote von ca 50%, und ca. 50% gehen in den Mathe-Vorkurs. Das heißt zwar nicht, dass ihr was Wichtiges im Vorkurs lernt, aber wenn ihr im Vorkurs wart, seid ihr wahrscheinlich der motiviertere Teil der Student*Innen. Und ihr kennt Leute, mit denen man lernen kann (sehr wichtig!).

Schließfächer sind free.

Im Untergeschoss vom MI-Gebäude gibts Schließfächer. Wenn man gleich am Semesteranfang ein Vorhängeschloss mitbringt, kann man sich eins sichern.

Macht eigene Projekte.

Es lohnt sich, eigene Hobby-Projekte zu machen, um Programmier-Erfahrung zu sammeln (und das Portfolio aufzustocken). Nicht unbedingt im ersten Semester, aber später habt ihr öfter mal Zeit dafür. Gerade wenn man in die Games-Branche will, lohnt es sich umso mehr.

Selbst aktiv werden!

Findet eure eigenen Abläufe. Es gibt euch keiner mehr vor, wie ihr euren Tag plant oder zu Lernen habt. Das gibt euch viele Freiheiten, aber eben auch die Verantwortung, selbst herauszufinden, wie ihr am Ende des Semesters den Stoff versteht. Wenn euch eine Vorlesung habt, die euch nichts bringt, skippt sie also vielleicht lieber und lernt stattdessen mit Youtube-Videos, Wikipedia, Büchern, etc. Und ganz wichtig: Nutzt eure Zeit und prokrastiniert nicht. ;)

Niemand macht das Studium in 6 Semestern.

Okay, fast niemand. Zumindest in meinem Freundeskreis (~ca. 20 Leute) kenne ich

niemanden, der es in den 6 Semestern geschafft hat. Man muss sich da auch nicht stressen: Später gilt nur *ob* man einen Bachelor hat, nicht wie lange man gebraucht hat. Ich (und drei andere) haben es in 7 Semestern gemacht, der Rest in 8, weil sie noch Prüfungen nachholen mussten. (Einer hatte es in 5 Semestern gemacht, der hatte danach aber auch zwei Jahre Burnout.) Das heißt aber auch nicht, dass ihr euch durchhängen lassen sollt. Zielt auf 6 Semester, aber macht euch keinen Stress, wenn ihr die Bachelorarbeit dann im 7ten macht. Oder im 8ten noch eine Klausur nachholt. Wenn ihr euren Master an der TUM macht, könnt ihr schon Masterfächer im Bachelor belegen, damit ihr nicht nur ein Fach im Semester habt. ;)

Essen am Campus



Die Mensa ist gut und okay günstig.

Man zahlt pro Gewicht: Alles kostet ca 0,80 €/100g, veganes Essen aber nur 0,33 €/100g. (Fleischgerichte kosten 1,00€ extra) Info-Studierende sehen das Optimierungs-Potential! Also z.B. statt Fleisch+Nudeln für teuer Geld, einfach nur Fleisch nehmen und eine vegan Beilage auf einem Extra-Teller. Man munkelt sogar, dass man für einen extra Pasta-Teller, auf dem nur Parmesan lag, auch noch nicht aufgehalten wurde... Bezahlen ist einfacher als es scheint. Fragt einfach Mit-Studierende, die Mitarbeiter an der Kasse oder lest die Erklärungen auf den Mensa-Tischen. ;)

Garching ist auch toll.

In Garching gibt es direkt an der U-Bahn einen Rewe, 'n Dönerladen und etwas weiter weg eine Pizzeria, bei der man Zeug mitnehmen kann (die neben Call-A-Pizza ist slightly better). Außerdem gibt es ein Steak-House ~~mit Studenten Rabatt auf Burger (ca. 10 € für sehr fancy Burger mit Pommes~~ :3 Wunderbar um Prüfungsende, Hausaufgabenende, oder sonstwas zu feiern).

Studentenausweis nicht vergessen und am Besten vorher kurz anrufen und reservieren.

Events & Leute kennenlernen

Geht zu Events.

TU-Film (www.tu-film.de), GARNIX, Unity, GameJams (www.semestergamejam.de, [Global Gamejam](http://GlobalGamejam.com)), Spieleabend, Gamescom-Fahrt, etc. Es macht Spaß, man lernt Leute kennen – why wouldn't you?!

(Ja, auch zu den Parties, wenn man keinen Alkohol trinkt. Ich weiß aus erster Hand, dass das lustig sein kann. ;P)

Events 2025: [GG Bavaria](#), [GameDev Meetup](#), [Pizza Playtest](#), [GameCamp](#),

Zockt mit Freunden online.

Ist einfach wunderbar, um in Kontakt zu bleiben, wenn man irgendwann die Vorlesungen abandoned. :D

TU Kino

Schaut sehr günstig Filme (3€, Snacks/Getränke 1,00-1,50€) in einzigartiger Atmosphäre. Stell es dir lieber wie einen sehr großen Filmabend vor. Reinrufen erlaubt ("DER IST NOCH GUT!").

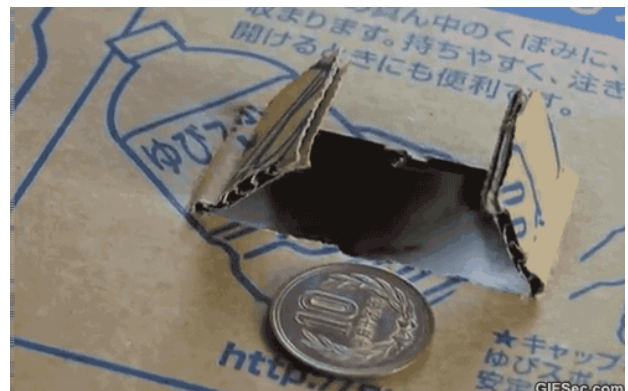
Schaut auf Discord vorbei!

Es gibt einen eigenen Discord-Server für Games Engineers: <https://discord.gg/ZHMFmfg> (Discord funktioniert im Browser. Kein Download notwendig.)

Schaut in Raum 1.10.20 vorbei!

Ist nicht nur ein toller Ort zum Arbeiten, sondern auch ein guter Ort um andere Gamesler zu treffen.

Geld



Tutor sein ist ziemlich cool.

Ich würds auf jeden Fall mal ausprobieren. Es macht Spaß, man lernt sehr viel, manchmal gibts Credits, und die Geldstütze hilft bei den Mietpreisen sicher auch einigen.

HiWi sein ist auch ziemlich cool.

Wenn ihr es nebenher schafft, sucht euch eine HiWi Stelle an der Uni in der ihr Programmieren müsst. An der Uni zu arbeiten ist sehr entspannt. Man bekommt keinen Druck, aber lernt sehr viel - vor allem wenn man ohne Programmiererfahrung in das Studium geht.

Fernbusse sind wunderbar billig.

Wenn man mal in die Heimat will und nicht früh genug nach Bahn-Sonderangeboten geschaut hat, sind sie auf jeden Fall genial. Außerdem gibt es Steckdosen, (mäßiges) Wlan und einen sicheren Sitzplatz, also wunderbar für Info-Menschen. ;P

Edit 2023: Die Bahn ist inzwischen auch wunderbar billig, wenn man früh genug bucht. <3 Und die Bahncard 25 ist für Studis sehr bezahlbar.

Druckkontingent ist fancy.

...wenn man keinen eigenen Drucker hat. Gerade bei den Mathe-Fächern kann es ganz angenehm sein, die Aufgaben ausgedruckt zu haben (oder Deckblätter zur Hausaufgaben-Abgabe, etc etc). Druckkontingent gibts in der Fachschaft (genauer: im Skriptenverkauf) zu kaufen.



Lernen

Lernt in Gruppen.

Auch, wenn ihr bisher nicht so die Gruppen-Lerner wart. Am besten, man bereitet sich einzeln vor und lernt dann nochmal zusammen. Weil man sich viel leichter Dinge gegenseitig erklären kann, als sie alleine aus den Folien zu entschlüsseln.

Vieles ist einfach, aber schrecklich erklärt.

Das wird sich durch das ganze Studium ziehen. Ist ärgerlich, aber Hauptsache ist, dass man nicht daran verzweifelt, sondern sich mit anderen austauscht, um alles zu verstehen.

Macht Hausaufgaben! Zusammen.

Das dauert zwar ewig, aber man kommt in das Mathe-Denken rein (bzw. man weiß, wie man die Aufgaben vom Prof entschlüsselt). Man muss nicht alles lösen, die Aufgaben sind oft viel schwerer als in der Klausur.

Lernhilfen & Links



Schaut auf Discord vorbei!

Warte - war der Tipp nicht schon oben? Stimmt, aber im Discord findet ihr viele, viele Lernhilfen. Einfach Lernhilfen->Pinned Posts anschauen! <https://discord.gg/ZHMFmfq>
Jetzt auch: Das [Games Engineering Super-Doc](#)! Einmal mit allem!

Lesezeichen-Ordner sind göttlich.

Lernmaterialien, Hausaufgaben, etc verstreut sich oft über viele Webseiten. Ein Lesezeichen-Ordner lohnt sich. :3 Sich Dateiordner für jedes Semester und Fach anzulegen lohnt sich auch.

Ordnerstrukturen sind göttlicher.

Vielleicht macht das eigentlich jeder, ich hatte es lange nicht: Einen Uni-Ordner auf dem PC. Aufgeteilt nach Uni->Semester->Fach (Also z.B. “.. / Uni / 1 - WS18 / DS / ...”). Und da steckt ihr alles rein. ALLES. Auch eure Unity-Projekte. Ihr werdet es euch später danken, wenn ihr alte Projekte für euer Portfolio sucht, oder alte Lernunterlagen für die Ehrenrunde bei der Analysis-Klausur.

tum.sexy ist wunderbar.

Eine wunderbare Seite mit Links zu vielen wichtigen Sachen.

Lernt git.

Es ist für alle Informatik-Sachen unglaublich wichtig, es ist super-simpel und man bekommt es NIE richtig erklärt. Ja, dieses Niveau reicht: [Git](#). Und ihr müsst euch keine Shell-Sachen antun. [SourceTree](#) und [GitExtensions](#) haben wunderschöne grafische Oberflächen. <3 (Wenn ihr aus unerfindlichen Gründen tatsächlich keine grafische Oberfläche wollt, gibt es hier ein interaktives Tutorial: <https://learngitbranching.js.org>)

Zwei Namen: Carlos, Christina.

Ersterer rettet euch in DS (und teils in GAD), zweite in Analysis. (<http://carlos-camino.de/> & Christinas Lernmaterialien findet ihr im [Super-Doc](#))

In den letzten Jahren hat Carlos am Ende vom Wintersemester immer einen Tag lang den gesamten Stoff von DS wiederholt. Danach kommt einem das Fach gar nicht mehr so schwer vor. (Beide Tutoren sind nicht mehr an der Uni, aber ihre Zusammenfassungen sind noch immer genial. :3)

Dritter Name: Khan

Khanacademy (<https://www.khanacademy.org/>) hilft kostenlos ganz viel bei Analysis und anderen Themen. Habe ich nicht probiert, soll aber auch voll gut sein (und auch komplett kostenlos): <https://www.coursera.org/>

Geht in FB-Gruppen.

Okay, wenn man das hier liest, ist man wohl schon in einer. Hier kann man auf jeden Fall wunderbar Fragen stellen (zB zu Ersti-Tipps) oder bekommt Lernunterlagen (DS-, Analysis-, DWT-Selbsthilfegruppe) geteilt. Wenn ihr FB nicht so knorke findet... macht euch trotzdem einen Account für die Uni. Müssen ja keine richtigen Daten rein, aber zum Informations-Teilen ist es unabdingbar. :3 (Wenn ihr euch außerdem für deutsche Spieleindustrie interessiert, findet ihr unter “German Games Industry” eine Gruppe mit wunderbaren Menschen.)

FB-Gruppen:

- ~~-Selbsthilfegruppe NumProg, bzw. Analysis, etc (Hilfegruppen für Fächer)~~
- ~~-Spieleabend MPI~~
- ~~-German Games Industry (für Games-Interessierte, die Gruppe der deutschen Spieleindustrie mit Entwicklern, etc)~~

Charly.education* ist etwas seltsam, aber wunderbar.

Hier findet ihr Altklausuren. Mit Altklausuren lernen ist (eigentlich) ein Muss.

Mehr Links zu Altklausuren findet ihr im SUPER DOC.

* (Früher studystuff, früher unistuff, früher tumstuff)

Bitte nicht über studydrive.net und studocu.com nicht vergessen! Da sind mehrere Zusammenfassungen und Altklausuren (inklusive Musterlösungen).

Es gibt YT-Videos zu allem.

Wenn ihr mal was nicht versteht, lohnt es sich immer, bei Youtube zu schauen. Wikipedia kann auch sehr wunderbar sein.

Programmieren? Google ist euer Freund.

Fast niemand kann irgendwas auswendig. Auch oft hilfreich: Stackoverflow.

Bücher sind kein Muss.

Schadet sicher nicht, man kommt aber auch ohne sie durchs Studium. ;) Wikipedia, Stackoverflow, Online-Paper reichen auch. Manchmal erklären sie Themen aber auch sehr gut - in der Bib vorbeischauchen kann sich also lohnen.



Klausuren

Vergesst nicht Klausur-Anmeldungen!

Das vergessen immer mal wieder gerne Menschen und das ist dann RICHTIG ärgerlich. (Ja, ich schaue dich an, Markus.)

Klausuren haben oft Spickzettel.

Nur, um euch ein wenig zu beruhigen. :3 Nicht jede Klausur, aber eigentlich fast jede Mathe-Klausur erlaubt einen Spickzettel. Plant ca. einen Tag ein, um das Ding zu

schreiben.

Geht in Klausur-Einsichten.

Klausur-Korrekturen sind großes Chaos. Wenn man seit vier Stunden in einem engen Raum die immer gleiche Aufgabe korrigiert, zählt man schnell mal die Punkte falsch zusammen. Außerdem korrigiert jeder anders. Und auch wenn die meisten Tutoren auf eurer Seite sind und versuchen, jeden Punkt rauszuhauen, haben ein paar wenige einfach Spaß daran, euch durchfallen zu lassen. Oder es fällt mitten im Korrigieren auf, dass der Schnitt zu schlecht wird und alles ab da wird hochkorrigiert. Ein Blick auf die Klausur schadet nie! ;)

Klausuren sind wiederholbar.

So oft ihr wollt. Gibt anscheinend irgendwelche Ausnahmen, aber gerade die schweren Sachen schreiben manche Leute gerne viermal. :3 (Auf jeden Fall nicht sowas barbarisches wie "Zweimal durchgefallen, Studium vorbei und für das Bundesland gesperrt" wie es in anderen Studiengängen manchmal vorkommt.) Also kein übermäßiger Stress. Vergesst nur nicht, dass ihr nächstes Semester dann auch andere Klausuren habt, die ihr währenddessen schreibt.

Rechnet Altklausuren als Prüfungsvorbereitung.

Just... do it! [Steht nur da, damit hier irgendwas steht]

Überspringt schwere Aufgaben direkt.

Das hat man euch sicher schon in der Schule gesagt, hier gilt es aber wirklich. Wirklich. Außerdem: Schaut erst die Klausur durch und macht Aufgaben, die die meisten Punkte bringen. Bei Aufgaben am Anfang verliert man oft Zeit, weil man viel schreiben muss. Apropos Zeit: Nicht verzweifeln, wenn man nicht fertig wurde, oft ist die Klausur so konzipiert, aber man bekommt trotzdem noch eine gute Note. Wenn ihr schwere Aufgaben überspringt, bitte nicht vergessen, die später zu lösen!

Prüfungen sind sehr willkürlich.

Der Schwierigkeitsgrad schwankt von Semester zu Semester sehr stark. Kann man nichts daran machen. Aber bevor ihr denkt, dass ihr es voll vermasselt habt, schaut erstmal auf den Schnitt. ;) (https://tum.0xf9.com/wiki/Main_Page)

4 gewinnt.

Mit 4,0 (idR 40% der Punkte) seid ihr durch. Es lohnt sich, etwas besseres anzustreben, sonst fällt man immer wieder knapp durch. Aber verzweifelt nicht über schlechten Noten, weil (wie schon gesagt) Prüfungen sind willkürlich und niemand interessiert sich nochmal für eure Bachelor-Note. ;) (Man sagt sich, dass man an der TU sowieso einen Masterplatz bekommt, wenn man den TUM-Bachelor hat)

Geht trotzdem in die Klausur.

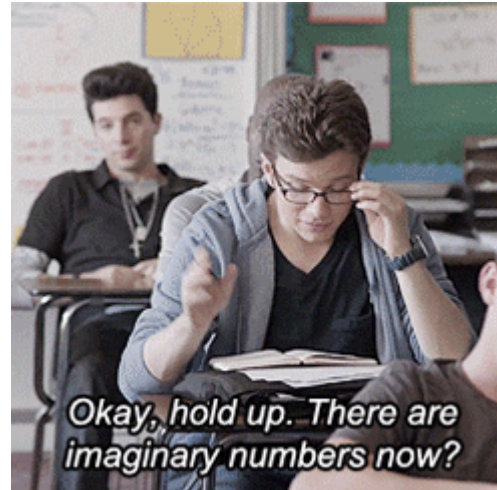
Auch wenn ihr glaubt, dass ihr durchfallt. Einerseits gilt noch immer "Prüfungen sind willkürlich" und vielleicht ist sie so leicht, dass ihr doch durchkommt. Andererseits wisst ihr dann, wie die Aufgaben aufgebaut sind, etc. Das wird euch bei der Nachholklausur sehr viel Sicherheit geben.

Schwere Fächer zuerst.

Schreibt die schweren Fächer in der ersten Klausur, bzw. schiebt sie nicht auf die Nachholklausur. Dann habt ihr nochmal kurzfristig eine zweite Chance, falls es nicht

klappt. Sonst müsst ihr ein Jahr warten. (Klausuren sind am Anfang der Semesterferien, Nachholklausuren am Ende der Semesterferien. Fächer werden i.d.R. nur jedes zweite Semester angeboten). Das verringert die Gefahr, dass sich die schweren Fächer später anhäufen. Außerdem sind Nachholklausuren bei leichten Fächern oft humaner. ;)

Tutorübungen



Geht in Tutorübungen!

Die sind viel wichtiger als Vorlesungen. Eigentlich sollen Tutoren den Stoff nicht erklären. Jeder halb-gescheite Tutor macht es trotzdem, weil niemand in die VL geht. Und der kann alles Wichtige aus einer 2h VL in 20 Minuten zusammenfassen. So, dass man es versteht.

Anmeldungen.

Man muss nicht zwingend in die Tutorübung gehen, wo man angemeldet ist. Wenn man aber mit seinen Freunden zusammen in eine gehen will, sollte man sich vor der Anmeldung absprechen und versuchen, sich dort anzumelden.

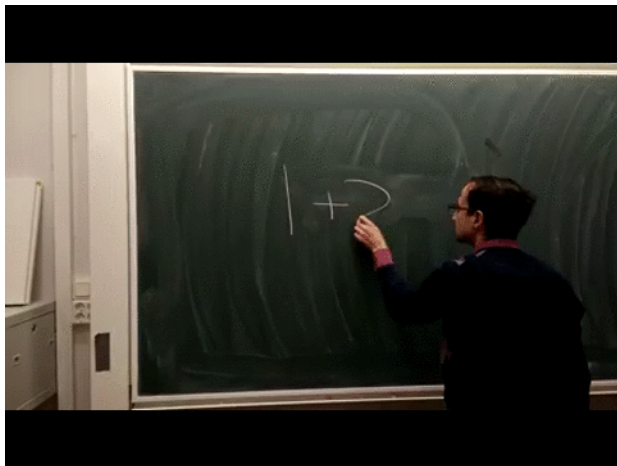
Findet einen guten Tutor.

Bzw. geht in die Tutorübung, wo euch der Tutor am besten passt. Egal, wo ihr euch angemeldet habt!* Kein Tutor wirft euch aus seiner Stunde (vor allem nicht, wenn ihr lieb fragt, ob ihr euch reinsetzen dürft).

Fragt Freunde, ob ihre Tutoren gut sind oder geht einfach mal in andere Übungen und schaut selbst. Wenig ist schlimmer als ein schlechter/unmotivierter Tutor in einem schwierigen Fach. (*Also macht euch da auch keinen Stress wegen First-Come-First-Served(FCFS)-Anmeldungen)

Fragt, wenn ihr etwas nicht versteht.

Wenn ihr in der Tutorübung was nicht versteht, dann fragt einfach. Vielleicht kommt ihr euch dann dumm vor, aber höchstwahrscheinlich haben noch 3 Leute kein Wort verstanden, trauen sich aber nicht zu fragen und sind dann total froh, wenn wer anderes fragt. Das bekommt man auch in der Schule gesagt, aber hier stimmt es mal wieder sehr.



Vorlesungen

Drei Gründe in Vorlesungen zu gehen.

Den Stoff zu lernen, ist keiner von ihnen.

1. Soziale Kontakte pflegen.

Man trifft sich eben sonst nicht und Leute für lernen und labern ist wichtig. (Aber lieber vor/nach den VLs labern oder rausgehen. Nicht die Leute stören, die zuhören wollen. ;))

2. Einen Tagesablauf bekommen.

Zur Uni ziehen die meisten zum ersten Mal in eine eigene Wohnung, da kann es leicht passieren, dass man tagelang nur herumguckt und nichts tut.

3. Gewissen beruhigen.

Wenn die Eltern anrufen und fragen "Und, wie läuft das studieren?" kann man sagen "Jaaa, eh, gut. Ich gehe so in diese Vorlesungen."

Vorlesungen zumindest paarmal besuchen.

Geht auch in späteren Semestern in den ersten beiden Wochen immer in die Vorlesungen. Man weiß davor nie, wie cool der Dozent ist. Und auch wenn die ersten zwei Wochen schlimm sind, kann man später nochmal reinschauen, obs besser geworden ist. Viele VLs beginnen zu leicht/zu schwer.

Datenbanken vorziehen.

Datenbanken ([IN0008 Grundlagen: Datenbanken](#)) kann man wunderbar ins erste Semester vorziehen. Statt Wahlfach, weil man dafür sowieso zu spät dran ist und nirgendwo reinkommt. Und Datenbanken ist wirklich eines der leichtesten Fächer im Studium, das gar kein Vorwissen benötigt.

Fast niemand schaut Vorlesungsaufzeichnungen.

Es klingt verlockend, einfach mal 'ne Vorlesung sausen zu lassen, weil (viele) werden ja aufgezeichnet und die "schaut man sich dann irgendwann an". Nein, tut ihr nicht. Es soll Leute gegeben haben, die sich vorgenommen haben, VL-Aufzeichnungen anzuschauen (ohne dabei einzuschlafen), aber es soll ja auch Yetis geben. Ich kenne zumindest niemanden, der in eine der beiden Gruppen fällt. Wenn es unbedingt sein muss, kann man bei vielen Aufzeichnungen die Geschwindigkeit auf 1,5x oder 2x setzen, wenn der Prof. sehr langsam redet.

Wahlfächer



Meldet euch rechtzeitig für Wahlfächer an.

Heißt: In den Semesterferien.

Carl-von-Linde bietet Wahl-Blockkurse an.

Einige davon sind auch sehr interessant (die zu Präsentationen, etc fand ich gut). Auf jeden Fall eine gute Art, um für 1-2 Tage kurz 1-2 Credits zu bekommen.

Wenn ihr auf der Warteliste seid: geht trotzdem hin.

Gerade bei CvL-Kursen bekommt man nicht unbedingt einen Platz. Geht trotzdem am ersten Tag hin! 1-2 Personen kommen in der Regel sowieso nicht und noch jemandem fällt immer auf, dass er an einem Termin des Kurses nicht kann und abbrechen muss. Wir hatten Kurse für 20 Leute mit 40 auf der Warteliste, die mit 12 Leuten abgeschlossen wurden, weil viele Studenten einfach nicht erschienen sind.

Fangt Sprachkurse früh an.

Wenn ihr eine neue Sprache wirklich lernen wollt, fangt in frühen Semestern damit an. Soviel Zeit habt ihr nicht. ;) (Falls ihr keine neue Sprache lernen wollt: Englisch-Kurse sind oft unglaublich einfach und machen viel Spaß.)

(- meldet euch bei CvL-Sachen ein paar Tage vor Beginn ab, wenn ihr keine Zeit habt. Erstens ist das sozial euren Kommilitonen auf der Warteliste gegenüber und ihr werdet geblacklistet, wenn ihr angemeldet seid, aber nicht erscheint)



Trivia

Was macht ihr eigentlich alle?!?!?

Schaut selbst auf den Gamesler-Webseiten!

[Firespark](#)

[Michael](#) von [Broken Vector](#)

[DoingItRaith](#)

[Sunija](#)

[Lavch](#)

[Hendrik--Shadow_Lab](#)

[Jacudibu](#)

Bilde dich weiter!

Die Uni bringt einem leider gar nicht soooo viel zu Game Development bei. Das ist aber gar nicht so schlimm, das Internet kann einen super weiterbilden! Damit ihr nicht (wie ich) erst jahrelang die guten Channel suchen müsst, gibt es hier eine praktische [->Linklist<-](#) !

Am besten fangt ihr mit diesem Video an: [Making your first game!](#)

Noch Fragen?

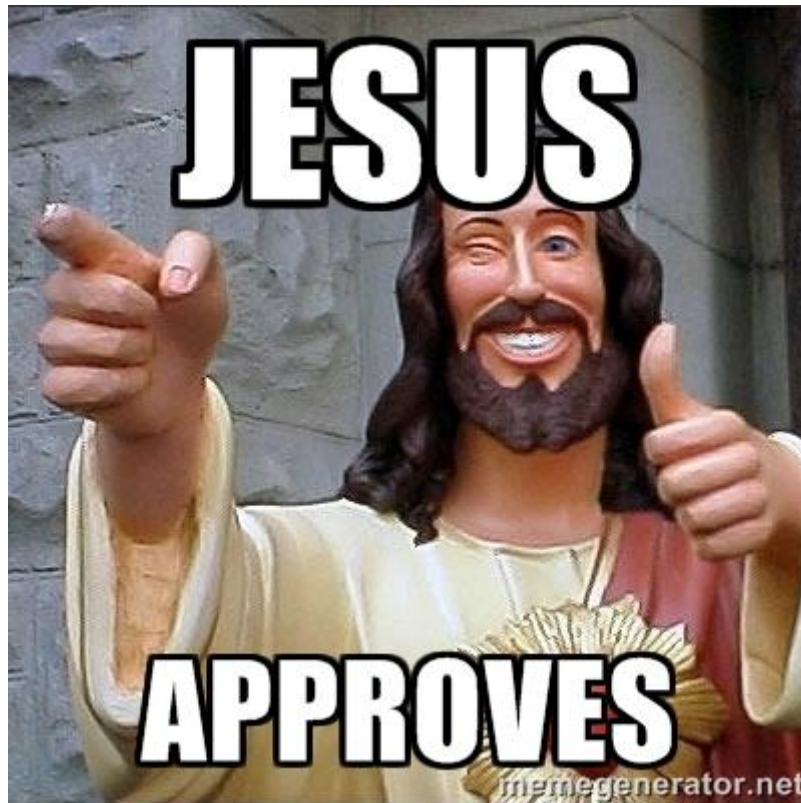
Auch ganz hilfreich: Die Tipps-Seite der Studienberatung.

<http://www.in.tum.de/fuer-studierende/beratung-und-unterstuetzung/tipps-der-studienberatung.html>

Oder ihr fragt einfach im Discord:

<https://discord.gg/ZHMFmfq>

Kommentare:



-was soll das denn?

Wie sollten unsere Tipps allgemeingültig sein, if Jesus doesn't approve? D:
Eigentlich brauchen wir vor allem noch ein fancy Titelbild, damit nicht alles nur Text ist : 3
Hatte irgendwas im stile "göttliche ersti-gebote" gesucht